

zum TOP 3.5.1



CDU

RATSFRAKTION
BIELEFELD

Fraktion des Rates
der Stadt Bielefeld

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An den Vorsitzenden des
Schul- und Sportausschusses
Herrn Andreas Rüther

per Mail

Bielefeld, 28.05.2021

Änderungsantrag zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 08.06.2021

Sehr geehrter Herr Rüther,
in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 08.06.2021 bitten wir folgenden
Änderungsantrag für Drucksachennummer 1319/2020-2025 aufzunehmen:

Beschlussvorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für den Zugang zu kostenloser Menstruationshygiene auf Schultoiletten der weiterführenden Schulen zu erarbeiten. Die Fördersumme ergibt sich aus der Gesamtschülerinnenzahl der jeweiligen Schulen und beträgt 1€ pro Schülerin.

Die Verwaltung informiert jede förderberechtigte Schule über dieses Projekt und legt in dieser Information dar, wie die Fördergelder beantragt werden können um sicher zu stellen, dass
die jeweiligen Schülervertretungen das Projekt in Eigenverantwortung umsetzen können.

Die Vertreter der Bielefelder Schülerschaft berichten zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 5.10.21 über die Ergebnisse.

Begründung:

Die Themen von Menstruationsarmut und die Tabuisierung von Menstruation sind auch in Bielefeld aktuell.

Obwohl kostenfreie Menstruationshygieneartikel in vielen Sekretariaten an Schulen zur Verfügung stehen, besteht von Seiten der Schülerinnen häufig eine Hemmschwelle die notwendigen Hygieneartikel von dort in Anspruch zu nehmen. Diese Hürde soll genommen werden.

Ein Dialog in der Schülerschaft zum Thema Menstruation wird durch die Projektvergabe an die Schülervertretungen initiiert.

Wenn Menstruationshygiene diskret und anonym auf Schultoiletten in Anspruch genommen werden kann, werden weniger Schülerinnen den Unterricht aus Scham verpassen, wenn die nötige finanzielle Unterstützung für besagte Hygieneartikel nicht vorhanden ist.

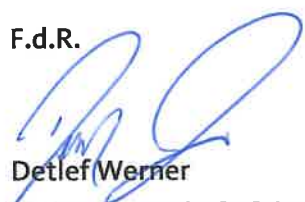
Pilotprojekte wie am Ratsgymnasium in Bielefeld oder der Diltheyschule in Wiesbaden, zeigen auf, dass die Problematik der Tabuisierung von Menstruation und Menstruationsarmut mit einfachen Mitteln beendet werden können.

Missbräuchliche Nutzung der zur Verfügung gestellten Hygieneartikel wurde bei den genannten Pilotprojekten nicht festgestellt.

Zudem besteht eine höhere Akzeptanz eines solchen Projektes, wenn es aus der Schülerschaft heraus gestaltet wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Marcus Kleinkes

F.d.R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer